

Bremische Bürgerschaft

UA Krankenhauskeime

Der Untersuchungsausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Januar 2012 beschlossen:

(geändert durch Beschluss vom 15. März 2012)

Beweisbeschluss VIII

Es soll Beweis erhoben werden zum Untersuchungsauftrag, insbesondere zu folgenden Fragen:

1. Welchen Arbeitsbereich umfasst die Tätigkeit des Robert Koch-Instituts?
2. Aus welchem Anlass und auf wessen Initiative wurde das Robert-Koch-Institut beauftragt, den Ausbruch von ESBL bildenden *Klebsiella pneumoniae* im Zentrum für Kinderheilkunde Klinikum Bremen-Mitte im Jahr 2011 und im Jahr 2012 zu untersuchen?
3. Welche Untersuchungen wurden jeweils vorgenommen und über welchen Zeitraum erstreckten sie sich?
4. Um welche Art von Bakterien handelt es sich bei ESBL bildenden *Klebsiella pneumoniae* (z.B. wie entwickeln sich Antibiotikoresistenzen, welchen Lebensraum bevorzugen die Bakterien, wie werden sie übertragen, was macht ihre Gefährlichkeit aus, unter welchen Umständen überleben solche Bakterien in einem Krankenhaus, wie reagieren sie auf Antibiotika und auf Desinfektionsmittel)?
5. Wie oft wurden ESBL-Klebsiellen im Klinikum Bremen-Mitte in den letzten Jahren nachgewiesen und wie sind diese Nachweise zu bewerten?
6. Welche Feststellungen wurden zum Ausbruch von Klebsiellen auf der neonatologischen Station des Klinikum Bremen Mitte seit dem Jahr 2005 bis 2012 getroffen, insbesondere
 - zu den Infektionsquellen und Infektionsketten, die zum Ausbruch mit ESBL bildenden *Klebsiella pneumoniae* in der Neonatologie im Klinikum Bremen-Mitte geführt haben,

- zur Umsetzung der geltenden Hygienevorschriften und -standards in der Neonatologie des Klinikums Bremen-Mitte und im Land Bremen durch Hygiene-Pläne einschließlich Hygienekontrollen sowie deren Dokumentation, auch im Vergleich zu den Kliniken anderer Großstädte
 - zur personellen Ausstattung und Qualifikation des Klinikums Bremen-Mitte in den Bereichen Krankenhaushygiene und Neonatologie,
 - zu den eingeleiteten Maßnahmen des Klinikums Bremen-Mitte, der Gesundheit Nord, des Gesundheitsamtes und des Gesundheitsressorts seit Beginn der Infektion im konkreten Krisenfall,
 - zum Zeitpunkt und Umfang der Untersuchung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Neonatologie und des Klinikums Bremen-Mitte auf den in Rede stehenden Keim,
 - zur Art und zum Umfang der vorgeschriebenen Meldewege und den tatsächlichen Abläufen im zu untersuchenden Sachverhalt,
 - zum Hygienemanagement und Meldesystem im Vergleich zur Praxis an anderen Kliniken im Bundesgebiet und darüber hinaus und
 - zum Zeitpunkt der Information des medizinischen Personals in der betroffenen Klinik, der Angehörigen von betroffenen und neu eingewiesenen Patienten sowie der Öffentlichkeit.
7. Welche Empfehlungen wurden ausgesprochen zur medizinisch wünschenswerten und realisierbaren Verbesserung der Krankenhaushygiene und der laufenden Einbeziehung externen Sachverständigen und wie wurden sie umgesetzt?
8. Wie beurteilen Sie die Klebsiellen Infektion in der Neonatologie im Klinikum Bremen Mitte vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit ähnlichen Vorfällen in anderen großen Kliniken wie in Mainz oder in Hamburg?

durch Vernehmung der sachverständigen Zeugen:

- Dr. Tim Eckmanns
- (Dr. Julia Hermes)